

REIHE: ANTWORT AUF DIE AM KREUZ
VERGOSSENE LIEBE

Bd. I A

BLUT-CHRISTI-LOB

Gebete und Andachten



Autor und Herausgeber:
P. Winfried M. Wermter C.O.
Seidenbuschstr. 22a
D-93089 Aufhausen

ISBN 978-3-942142-80-9

Aufhausen 2020



© Dienerinnen vom Heiligen Blut e.V.
Seidenbuschstr. 16a; D-93089 Aufhausen
Tel. +49 (0)9454/9490530
sas.verlag@blut-christi.de
www.blut-christi.de

BLUT-CHRISTI-LOB

Lobpreis und Dank,
denn gesiegt hat das Lamm,
triumphiert hat der Löwe von Juda –
Aus dem Grabe erstand,
der den Tod überwand:
Jesus Christus – unser Erlöser!

Lobpreis und Dank,
denn vom Kreuze her strömt
die alles besiegende Liebe –
Die Wunden erstrahlen,
als Perlen im Glanz:
als Quellen des Ewigen Lebens.

Lobpreis und Dank,
dem göttlichen Blut,
das unsere Nöte durchdringet –
Es wandelt den Schmerz
schenkt Umkehr und Gnad
erfüllt uns mit Heil und mit Segen!

Lobpreis und Dank,
denn gesiegt hat das Lamm,
triumphiert hat der Löwe von Juda –
Aus dem Grabe erstand,
der den Tod überwand:
Jesus Christus – unser Erlöser!

Für das Lied „Blut-Christi-Lob“ (siehe S. 5) vernahm ich diese Worte Jesu:

Das ist euer Banner, das ihr in die Welt tragt. Das ist euer Schlachtruf mit dem ihr siegt. Das ist die Botschaft eurer Verkündigung, die ihr immer auf den Lippen haben sollt. Euch ist mein Blut anvertraut worden und ihr sollt die Botschafter meines Blutes in der Welt sein.

Mein Blut, das ist meine Liebe und Barmherzigkeit, eure Hoffnung und Rettung. Bezeichnet überall die Wege und die Menschen mit meinem Blut – so wie im Alten Testament die Haustüre der Israeliten gekennzeichnet waren durch das Blut des Lammes, um sie vor dem Tod zu schützen. Ich schenke euch mein Blut, tragt es zu den Menschen, um sie zu schützen und zu retten vor dem geistigen Tod der Hoffnungslosigkeit und Verwirrung. Mein Blut gibt das Leben.

Einsprechung an N.N., 3.06.2019

VORWORT

*Gott hat die Welt so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat (Joh 3,16).*

Dieser Satz aus dem Johannes-Evangelium ist der Kern der „Frohen Botschaft“. Sie trägt den Namen *Jesus Christus* und ist das menschengewordene Wort des Ewigen Vaters. Durch seine blutige Hingabe am Kreuz und die verklärten Wundmale hat Jesus die Botschaft der Ewigen Liebe zur Vollendung gebracht. Auf dieses *Wort* die entsprechende *Antwort* zu geben – gemeinsam mit dem Erlöser – ist der Sinn, die Aufgabe und die Chance unseres Lebens. Dazu möchte die geplante Buchreihe „Antwort auf die am Kreuz vergossene Liebe“ eine Hilfestellung sein.¹

Wir, die „Geistliche Familie vom Heiligen Blut“², bieten zunächst in dieser Buchreihe zwei Bändchen unter dem gemeinsamen Titel „Blut-Christi-Lob“ an. Das erste davon enthält Gebete und Andachten (I A), während das zweite (I B) Texte zur Betrachtung und theologischen Vertiefung vorlegt.

Warum aber ist in diesem Zusammenhang so betont vom „Blut“ die Rede? Dazu folgende Hinweise: Wer „Blut

¹ Ein weiterer Band in dieser Reihe wird voraussichtlich Maria besonders als Miterlöserin zeigen und die Aufgabe der Jünger Christi im Werk der Erlösung hervorheben.

² Siehe www.blut-christi.de.

Christi“ sagt, spricht von Christus, der uns mit seinem Blut erlöst hat. Man kann von Jesus Christus unter verschiedenen Gesichtspunkten sprechen. Die Verehrer des Blutes Christi unterstreichen besonders die Glaubenswahrheit, dass der menschengewordene Gottessohn uns nicht „mit Silber oder Gold“, sondern durch die sühnende Hingabe seines Lebens am Kreuz von der Erbsünde befreit hat (vgl. 1Petr 1,18-19).

Auf dem Hintergrund der alttestamentlichen Opfer-Theologie und der Blut-Rituale der Tempel-Liturgie wird deutlich, dass Jesus Christus sich im freiwilligen Opfer seines Blutes als der Befreier Israels und der Menschheit aus der Knechtschaft Satans und der Sünde erweist.³ Sein Blut macht deutlich, wo der Neue und Ewige Bund zwischen Gott und den Menschen zu finden ist.⁴ Darum ist das Blut Christi die wahre, bewusste und gewollte Sühne für die Sünden der Menschheit.⁵

Entsprechend dem Verständnis der Kulturen wohl aller Völker ist „Blut“ gleichzeitig ein Symbol für das Leben, wie für den Tod; es spricht von Jugendfrische wie von Wunden. In der Werbung um Blutspenden zu medizinischen Zwecken kann man auf Plakaten lesen: „Blut ist Leben!“ Gleichzeitig bedeutet Blutvergießen aber auch ein gewaltsames Sterben, ein Opfer.

Im Blute Christi sind Tod und Leben zu einer Einheit geworden. Denn das Blut Christi ist nicht nur ein Symbol des grausamen Kreuzestodes, der Niederlage, des Sühne-Opfers... – gleichzeitig und noch viel mehr ist es die

³ Vgl. Ex 12 – Röm 5,9; 1Petr 1,19; Offb 5,9; Eph 1,7.

⁴ Vgl. Ex 24,8 – Lk 22,20; 1Kor 10,16; Eph 2,13; Kol 1,20; Hebr 9,4.

⁵ Vgl. Lev 1-7 – Mt 26,27b; Röm 3,25; Hebr 10,12; 12,24; 1Joh 1,7; Offb 1,5.

Gegenwart des Ostersieges über den „Herrscher dieser Welt“. Jesus zeigt seine verklärten Wunden, um das Wunder der Auferstehung deutlich zu machen. An der Osterkerze sind seine Wundmale zu herrlichen Siegeszeichen geworden!

Der Ausdruck Blut Christi ist also wie eine kompakte Kurzformel, in der es nicht um eine Aufteilung des Leibes Jesu geht: In diesem Kürzel wird bildhaft und gleichzeitig wirklich die gesamte Erlösungs-Theologie zusammengefasst, das gesamte Paschageheimnis seines Lebens, Sterbens und Auferstehens, also die gesamte Frohbotschaft (*Realsymbol*).

Wenn wir also nach dem Blute Jesu Ausschau halten, wenn wir diese Symbolsprache der Bibel betend und betrachtend in uns eindringen lassen, damit sie unser Leben präge und uns zu einer würdigen Antwort fähig mache, dann suchen wir nach nichts anderem, als nach dem Leben Gottes, also nach Gott selbst.

„Gott liebt mich!“ Das ist die großartigste Entdeckung, die ein Mensch machen kann. Gott ist nicht nur Schöpfer, sondern auch Vater aller Menschen, und seine Liebe trifft auch mich! *Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut* (Offb 1,5). Das ist das Besondere der Liebe Gottes: Sie strömt zu uns durch Wunden! Und wer sich aus Liebe verwunden lässt, nimmt teil an der göttlichen Liebe, die uns geschaffen und erlöst hat und die Quelle des wahren Glückes ist. Die hier vorgelegten Gebete, Betrachtungen möchten dafür Augen und Herzen öffnen. Dann wird das Dienen keine Erniedrigung mehr sein, der Schmerz die Perle hervorbringen und die Hingabe Erfüllung schenken!

Möge die Liebe zum Heiligen, Kostbaren Erlösungsblut immer mehr Menschen erfassen, damit das Zeugnis der ersten Christen immer lauter wird:

WIR HABEN AN DIE LIEBE GEGLAUBT! (1Joh 4,16)

Aufhausen, 1. Januar 2020

P. Winfried M. Wermter C.O.

Abkürzungen

P.: Priester

V.: Vorbeter

A.: Alle

2. Teil

GRUNDGEBETE ZU EHREN DES BLUTES CHRISTI

Gott des Friedens aber, der den erhabenen Hirten seiner Schafe, unseren Herrn Jesus, durch das Blut eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat, er mache euch tüchtig in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut.

Hebr 1,20f

9. MISSIONSGEBET

V. Herr Jesus Christus, am Tag deiner Auferstehung bist du den Aposteln erschienen und hast ihnen gesagt: *Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!* (Joh 20,21)

Diesen Missionsauftrag hast du vor deiner Himmelfahrt noch einmal bekräftigt und ausgeweitet: *Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu befolgen, was ich euch geboten habe* (Mt 28,19.20).

A. Jesus, mit diesen Worten hast du auch uns den Auftrag gegeben, dein Evangelium in alle Welt zu tragen. Jeder Mensch soll die Chance haben, dich kennen zu lernen, sich für dich zu entscheiden und dein Jünger zu werden.

V. Nicht Druckmittel, Überredungskünste, Reklame oder falsche Verlockungen sollen dein Reich ausbreiten. Du willst, dass die Überzeugungskraft echter gegenseitiger Liebe die Herzen der Menschen anrührt, so dass sie sich für dich und deine Kirche entscheiden (vgl. Joh 17,21).

A. Auch du hast ja die Menschen nicht mit Gewalt und Blutvergießen um dich gesammelt, sondern ihnen in ihren Leiden und Nöten gedient bis zur Hingabe deines eigenen Lebens.

V. Jesus, rüttle unsere Herzen auf, dass wir unsere Mitverantwortung für das Heil aller Menschen erkennen. Zusammen mit dem heiligen Paulus wollen wir in unserem irdischen Leben das ergänzen, *was an den Leiden Christi noch fehlt* (Kol 1,24), denn du hast dein Blut am Kreuz für alle vergossen. Amen.

3. Teil

DAS BLUT CHRISTI IN DEN HERAUSFORDERUNGEN DES LEBENS

Die Verehrung des Blutes Christi schenkt uns ein tieferes Licht für die verschiedensten Probleme des Lebens. Durch das Geheimnis des Kreuzes werden wir mit unseren Leiden hingeführt zur Teilnahme an der Auferstehung Jesu.

II. BERUFEN ZUR EHE UND FAMILIE

1. GEBET ZUR HEILIGEN FAMILIE

Jesus, du hast den Weg der Familie gewählt, um als Gott und Mensch unser Erlöser zu werden. Wir danken für die 30 Jahre in Nazaret und für den Beginn deiner eigenen Familie, der Kirche, auf dem Weg nach Jerusalem.

Sende uns vom Vater im Himmel deinen Heiligen Geist, damit unsere natürlichen und geistlichen Familien immer mehr „Kirche“ werden.

Maria, in deinem makellosen Herzen warst du immer bereit, deine persönlichen Gedanken und Pläne aufzugeben, um ganz am Werk des Erlösers teilzunehmen.

Unter dem Kreuz wurdest du Mutter der Kirche und der gesamten Menschheit. Wir ehren und lieben dich – du Königin des Himmels und der Erde.

Heiliger Josef, du nahmst in jeder Lebenslage den Willen Gottes ohne Zögern an. Wir preisen Gott für dein edles Herz und die unermüdliche Sorge, mit der du Jesus und Maria gedient hast.

Behüte auch unsere Familien und die ganze Kirche, besonders die Einsamen und die Sterbenden. Amen.

2. GEBET FÜR VERLIEBTE

Gott Vater im Himmel, wie schön ist doch deine Welt – wie kostbar unser Leben! Du hast uns neue Gefühle entdecken lassen – wir haben uns verliebt! Die Blumen haben neue Farben angenommen, das Singen der Vögel öffnet unsere Herzen und sogar die Arbeit scheint leichter zu sein. Wie sehr haben wir uns doch verändert, seitdem wir unsere gegenseitige Liebe entdeckt haben! Wir sind

unendlich dankbar für diese neue Erfahrung. Wir haben den Eindruck, dass wir erst in jenem Augenblick wirklich zu leben begonnen haben, als unsere gegenseitige Liebe wichtiger wurde als das eigene Ich, als wir begonnen haben, mehr an andere zu denken als an uns selber.

Wir empfinden aber auch eine gewisse Furcht. Wir wissen, wie unbeständig diese Zeit des Verliebt-Seins ist, wie schnell es auch wieder enden kann. Wir möchten immer beisammen sein und fühlen uns sicher, und dennoch müssen wir bereit sein, auch bittere Überraschungen zu erleben, vielleicht sogar die Trennung voneinander. Aber wir lieben uns so sehr, dass wir den anderen auch nicht mit Gewalt an uns binden wollen, wenn sich herausstellt, dass unsere Freundschaft sich nicht in Richtung Ehe entwickeln sollte. Liebend wollen wir lernen, zu lieben: Indem wir einen Freund für das ganze Leben suchen, wollen wir dennoch dem anderen die Freiheit schenken, solange uns nicht die sakramentale Ehe in dir vereinigt.

Darum wollen wir uns vor allem mit Hochachtung begegnen. Unsere Liebe soll den anderen nicht einengen. Wir wollen einander nicht egoistisch besitzen oder ausnützen. Wir wollen nicht voneinander das fordern oder gewähren, was die Reinheit verletzt und traurige Spuren zurücklässt. Wir wollen uns nicht nur durch den Austausch von Gefühlen kennen lernen, sondern noch mehr durch Gespräche, gemeinsame Arbeit und das gemeinsame Erleben der Probleme dieser Welt. Wir wollen uns auch nicht in unseren romantischen Gefühlen verschließen, sondern uns für andere öffnen und gemeinsam jene lieben, die einsam oder verirrt sind, die leiden.

Maria, Mutter der schönen Liebe, sei immer mit uns, damit wir lernen zu lieben wie du liebst – zusammen mit dir. Amen.

8. WENN ICH MICH EINSAM FÜHLE

Lieber Jesus, manchmal bin ich so einsam: Zuhause fühle ich mich nicht immer verstanden. Mit den Freunden/Freundinnen habe ich oft Ärger. Niemand mag mich so richtig... Leider vergesse ich dabei manchmal, dass du mein bester Freund bist! Du liebst mich so wie ich bin. Du wohnst in meinem Herzen und hast mir einen Schutzengel gegeben. Ich kann dich in der Kirche besuchen und alles Schöne in der Welt lädt mich ein, an dich zu denken. – Jesus, hilf mir, dass ich wieder fröhlich sein kann. Lass mich andere fröhlich machen, damit meine Traurigkeit verfliegt. Und gib mir neue Augen und ein liebendes Herz, dass ich sehe, wer meine Hilfe und meine Freundschaft braucht. Amen.

9. ZUM VATER UND BESCHÜTZER DER EINSAMEN

Heiliger Josef, du Mann des Glaubens – du warst immer bereit, deine eigenen Pläne zu verlieren, damit sich die Pläne Gottes ganz erfüllen konnten. Als dein Dienst für Jesus und Maria nötig war, hast du die Träume von einer eigenen Familie aufgegeben. Du wurdest Beschützer und Pflegevater. Unter der Leitung des Heiligen Geistes und mit seiner Hilfe hast du aber doch die Rolle eines liebenden Ehemannes und Familienvaters ausgefüllt.

Dein stiller Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes zeigt uns, wo auch wir in schweren Stunden den Frieden des Herzens und neue Kraft finden können. Du hast auf der Suche nach einer Herberge für Jesus und Maria und in der Ärmlichkeit des Stalles von Bethlehem die Ruhe bewahrt. Du hast bei der Flucht nach Ägypten die Hoffnung nie aufgegeben und auch dann weiter geglaubt, als dein

Sohn auf der Pilgerreise nach Jerusalem verloren ging. Deine Liebe hat immer weiter gedient, indem du fortwährend das gesucht hast, was für deine Frau und das Kind am besten war. Du hast dein Leben durch die tagtägliche Arbeit und durch dein Gebet immer wieder zu einem Geschenk gemacht. So hast du dich selbst verwirklicht und bist glücklich geworden.

Heiliger Josef, du bist ein Vorbild für alle, die lernen möchten, auch in schwierigen Situationen wirklich zu leben und zu lieben. Wenn wir auf dich schauen, verstehen wir, dass man schwere Arbeit leisten und dabei innerlich frei bleiben kann; dass man trotz der Erfahrung von Unrecht doch im Stande sein kann, die eigene Würde und das psychische Gleichgewicht zu bewahren. Deine Reinheit war und ist die Quelle immer neuer Liebe zu Jesus, zu Maria, zu uns allen.

Du Vater der Einsamen, nimm uns unter deinen besonderen Schutz und lass uns deine mächtige Gegenwart und deine väterliche Liebe erfahren! Zusammen mit dir wollen auch wir ein Herz haben für jene, die hungrig und durstig sind nach Liebe und Geborgenheit, die wegen des Mangels an väterlicher Obhut oder aufgrund einer zerbrochenen Ehe und Familie leiden. Sei eine Stütze für all jene, die sich verirrt haben, und hilf besonders auch jenen weiter auf Gott zu vertrauen, die durch andere enttäuscht oder verraten wurden.

Heiliger Josef, zeige uns den Weg reiner Liebe zu den Einsamen, damit wir vor allem jene in unser Herz schließen können, die sonst niemand mag. Sei mit uns, damit wir der Welt wirklich die Liebe des Himmlischen Vaters weiterschenken können. Amen.

IV. DAS RINGEN UM FREIHEIT VON ABHÄNGIGKEITEN²

1. BITTE UM BEFREIUNG

Gott, du mein Gott, du hast mir das Leben und die Gesundheit geschenkt, aber ich habe deine Gaben nicht geschätzt! Durch Leichtsinn und Vernachlässigung bin ich abhängig geworden. Leider bin ich den Versuchungen erlegen und jetzt fühle ich mich wie in einem Gefängnis. Meine Freiheit ist begrenzt, meine Gesundheit ist schwach. Ich bin ein Problem geworden für mich und die anderen. Ich möchte mich von meiner Abhängigkeit befreien, aber mir fehlt die Kraft dazu. So oft habe ich schon versucht, ein neues Leben zu beginnen, aber jede Niederlage hat meine innere Leere, den Widerwillen gegen mich selbst und den Verdruss am Leben überhaupt noch verstärkt.

Und dennoch will ich leben, ich möchte noch einmal beginnen. Ich will das besiegen, was mich einschränkt und in Fesseln hält. *(Zähle jetzt im Herzen deine verschiedenen Abhängigkeiten auf, von denen du dich freimachen willst.)*

Ich bin mir bewusst, dass das Blut deines Sohnes den Tod und die Hölle besiegt hat. Ich möchte mich öffnen und deine göttliche Kraft empfangen. Sie ist die Arznei vom Himmel. Ich bin mir bewusst, dass ich mich durch eigene Anstrengung nicht verändern kann. Darum will ich mit der Hilfe aller Engel kämpfen – gemeinsam mit jenen, die der Macht des Blutes Christi vertrauen.

Stärke meinen schwachen Willen durch deine Liebe, dass ich nicht bei Menschen Trost suche und so wieder in die Abhängigkeit zurückfalle. Ich will mit Klugheit jene

² Mehr Gebete zum Thema der Befreiung und Heilung siehe S. 179-187.

Situationen, Kontakte und Bekanntschaften meiden, die für mich eine Versuchung sein könnten. Ich will dem Gebet und dem Wort des Lebens treu sein, wenn mich die Mächte der Finsternis verlocken. Gib mir die Klugheit der Unterscheidung, wann ich im Kampf durchhalten muss und wann es besser ist, die Flucht vor der Versuchung zu ergreifen.

Jesus, jede Befreiung von einer Abhängigkeit tut weh. Ich habe Angst vor diesen Schmerzen, aber ich will auf dich schauen, der du auf dem Kreuzweg durchgehalten hast. In der Kraft deines Blutes will ich weitermachen, auch wenn ich manchmal den Eindruck habe, dass ich es nicht mehr schaffe. Deine Liebe möge mir dazu die Kraft und die Ausdauer geben. Der Heilige Geist, der den Märtyrern die Stärke und den Sieg verliehen hat, er möge auch mich retten und all jene, die ein neues Leben in Würde ersehnen – als Mensch und als Christ. Amen.

2. GEBET FÜR JENE, DIE UNTER EINER ABHÄNGIGKEIT LEIDEN

Dieses Gebet kann man auch für eine andere Person beten. Dabei ist es ratsam, sich unter den besonderen Schutz der Gottesmutter zu stellen.

Lieber Vater im Himmel – ich bin krank! Du hast mir Leben und Gesundheit geschenkt, aber durch den übermäßigen Konsum von... (z.B. Alkohol, Internet, Drogen, Spiele...) habe ich deine Gaben zerstört und meine Freiheit verloren. Durch mich leiden viele Menschen und man gibt mir zu verstehen, dass mit mir etwas nicht in Ordnung ist. Ich möchte so gerne gesund sein, aber jeder neue Vorsatz lässt mich wieder erfahren, wie schwach und ohnmächtig ich bin. Ich weiß, dass ich Heilung brauche, aber ich fürchte

mich vor deren Anforderungen. Viele Menschen verachten mich und die Gleichgültigkeit anderer schmerzt mich ebenso. Wenn du mir nicht hilfst, sehe ich keine Rettung.

Jesus, ich danke dir für dein Kostbares Blut! So oft schon habe ich mein Gewissen beschmutzt, meine Gesundheit ruiniert, Geld, Freunde und Ansehen verloren – aber durch dein Blut ist mir doch die Würde eines Menschen geblieben, für den der Sohn Gottes gestorben ist. Einzig dein Heiliges Blut gibt mir die Hoffnung eines neuen Anfangs. Herr, rette mein Leben, rette meine Familie, rette meine Freunde! Nimm meine Schwäche und Nichtigkeit und erfülle sie ganz und gar mir deinem Kostbaren Blut! Als du jenen verziehen hast, die dich ans Kreuz genagelt haben, da hast du auch mir Hoffnung gegeben. Ich sehne mich nach der Auferstehung zusammen mit dir. Lass mich deinen Geist empfangen, damit ich ein neuer Mensch werden kann!

Heiliger Geist, erfülle mein Herz, damit ich demütig werden kann! Aus eigener Kraft kann ich nicht frei und gesund werden. Ich brauche die Hilfe anderer, ich brauche die ganze Wahrheit, eine Gemeinschaft und Ausdauer. Ich brauche neue Freude am Leben und am Glauben – und das ist deine Gabe! Stärke mich in allen Versuchungen und Krisen und hilf mir, auch anderen zu helfen, die ebenso wie ich um echtes Leben kämpfen. – Maria, du Hoffnung der Büßenden und Mutter vom guten Rat, sei uns immer nahe! Amen.

*Es wartet dein Bruder,
dein gekreuzigter Freund, Sohn Gottes...*

*Öffne dein Herz –
ER – deine Freiheit!*

VI. GEBETE UM HEILUNG UND BEFREIUNG

Schließlich: Werdet stark durch die Kraft und Macht des Herrn! Zieht an die Waffenrüstung Gottes, um den listigen Anschlägen des Teufels zu widerstehen! Denn wir haben nicht gegen Menschen aus Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern gegen Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die bösen Geister in den himmlischen Bereichen. Darum legt die Waffenrüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Unheils widerstehen, alles vollbringen und standhalten könnt! Steht also da, eure Hüften umgürtet mit Wahrheit, angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit, die Füße beschuht mit der Bereitschaft für das Evangelium des Friedens. Vor allem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes! Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen (...).

Eph 6,10-18

1. GEBET UM HEILUNG UND STÄRKUNG DES GLAUBENS

Ich bin dankbar für mein Leben, das mir die Ewige Liebe geschenkt hat, und ich bitte durch Jesus Christus *Gott den Vater*, um die Erneuerung meiner Taufgnade. Durch sie bin ich ein Kind Gottes und der Kirche geworden: Ich will es voll und ganz sein und bin entschlossen, nach dem Wort Gottes unter der Leitung der Hirten der Kirche zu leben.

Darum verzeihe ich allen Menschen, die mich jemals – bewusst oder unbewusst – verletzt haben oder mir einen Schaden zufügten. Ich bitte auch um die Vergebung all meiner Sünden, sowie um die Befreiung von den Folgen der Sünden meiner Vorfahren oder von anderen negativen Einflüssen, die auf mir und meiner Familie lasten können.

Im Namen Jesu widersage ich dem Satan und allen seinen Gefährten, Helfern und Helfershelfern, sowie den unselig Verstorbenen. In der Kraft des Sakramentes der Taufe zerbreche und zerstöre ich alle Beziehungen und Einflüsse, die durch unsere Sünden oder durch okkulte Praktiken mit den Mächten der Finsternis entstanden sind.

In der Macht des Blutes Christi entziehe ich mich ganz und gar den Folgen aller Verwünschungen und Flüche, sowie der Auswirkungen von Wahrsagerei, Magie oder Spiritismus und vernichte sie im Strom der Barmherzigkeit, der uns aus den Wunden Christi entgegenströmt.

Ich bitte den Heiligen Geist, dass er alle unseligen Bande zerreißen möge, die mich noch an meine Vorfahren oder an andere Personen und Sachen fesseln. Ich übergebe jene Verstorbenen, die nicht im Frieden Christi aus dieser Welt geschieden sind, durch das Wirken des *heiligen Erzengels Michael* der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes.

Auf die Fürsprache und durch das Eingreifen der *Unbefleckt Empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria*, der „Frau mit der Sonne umkleidet“ und der Siegerin in allen Schlachten Gottes, bitte ich um die volle Befreiung meines Leibes, meiner Seele und meines Geistes von allen dämonischen Belastungen, damit ich, zusammen mit allen Engeln und Heiligen, die Allmacht und das Erbarmen Gottes, seine Güte und Liebe jetzt und in Ewigkeit bezeugen und lobpreisen kann.

Ich bitte auch um die Hilfe meines *Schutzengels*, meiner *Patrone* und aller *Freunde Gottes*, dass ich – von jeglichen Plagegeistern befreit – in Demut, Klugheit und Dankbarkeit ein Leben führen kann, wie es dem Willen Gottes und dem Herzen Jesu entspricht. Amen.

2. VERSÖHNUNG MIT GOTT

Allmächtiger, ewiger Gott, ich danke dir, dass ich vor dir erscheinen darf, dass ich mit dir sprechen kann, dass ich in meinem Herzen zu dir Vertrauen empfinde. Verzeihe mir, dass ich oft versucht habe, dich zu verstehen und mich dadurch auf eine Stufe mit dir stellte. Unbewusst habe ich so aus dir einen Götzen gemacht! Heute begreife ich besser als früher, dass du unendlich groß und heilig bist, dass kein Mensch dich auch nur annähernd erklären kann. Umso mehr will ich dir dafür danken, dass ich doch so manches von dir wissen darf und durch die Liebe Christi immer mehr von dir entdecke.

Verzeihe mir alle meine Kritik an deiner Vorsehung. Vergib mein Hadern und Zweifeln an deinen Zulassungen. Es ist manchmal so schwer für mich, an deine allmächtige Vatergüte zu glauben und gleichzeitig das große Unrecht, die Gewalttaten und Katastrophen in deiner Schöpfung zu erleben. Es gibt so viele Verletzungen und Behinderungen, die auf menschliche Schuld zurückgehen. Und du schweigst dazu – wenigstens vorläufig!

Mein Herr und mein Gott, ich verstehe dich nicht – aber ich muss und kann dich auch nicht ganz verstehen! Ich danke für jede gesunde Einsicht, aber noch mehr für den Glauben, den du in mein Herz gelegt hast. Ich bitte nur um die Gnade, dass ich das Schwere, in mir und in meiner Umwelt, als deine Gabe und Aufgabe sehen und

annehmen kann. Schenke mir ein kindliches Vertrauen, dass ich mit deiner Hilfe an den Schwierigkeiten wachsen und immer mehr an der erlösenden Liebe deines Sohnes teilnehmen kann. Amen.

3. VERSÖHNUNG MIT SICH SELBST

Vater im Himmel, es fällt mir nicht leicht, anderen zu vergeben. Manchmal ist es aber noch schwieriger, mir selbst zu vergeben. Mein verborgener Stolz will es nicht zulassen, dass ich mich zu meinen Schwächen und Sünden bekenne und dass ich mit mir selbst barmherzig bin. Du aber hast mir schon lange verziehen! Wenn ich jedoch anderen verzeihe, dann kann mein Selbstwertgefühl wachsen. Darum gefällt mir die Rolle dessen, der mit dem Nächsten hochherzig Mitleid hat – aber demütig zuzugeben, dass ich ebenfalls Vergebung brauche, das fällt mir schwer. Ich möchte lieber gnädig sein, als um Gnade bitten.

Vater, verzeih mir diesen Mangel an Ehrlichkeit und Demut. Meine wirkliche Größe besteht ja nicht darin, dass ich dir großartige Dinge schenke und dabei meine Verdienste unterstreiche. Mein wahrer Reichtum ist die Tatsache, dass du mich unendlich liebst und meine geistliche Armut mit dem Heiligen Geist erfüllst. Er vergibt mir meine Sünden, reinigt mich und bekleidet mich von neuem mit den Gewändern der Heiligmachenden Gnade. Es ist das Blut Christi, das mir von neuem die Würde und den Adel eines Gotteskindes schenkt. Gib mir ein demütiges Herz, damit ich nicht versuche, aus eigener Kraft vor dir groß zu sein, sondern wie ein gutes Kind mir immer wieder helfen lasse. Amen.

4. Teil

BLUT-CHRISTI-WEGE

*Halten wir doch immer wieder Einkehr in den heiligen
Wundmalen unseres Herrn Jesus Christus: Dort ist unsere
Ruhe und unser Friede!*

Hl. Kaspar del Bufalo

(5.) BLUT CHRISTI – QUELLE DES ERBARMENS

V. Vater im Himmel, du bist die Quelle des Erbarmens. Aus den Wunden Jesu, unseres Herrn und Erlösers strömt uns deine Liebe entgegen, die uns das wahre Leben schenkt.

A. Auf den Stationen seines Blut-Vergießens wollen wir lernen, deinem Erbarmen zu vertrauen und selber zu Quellen des Erbarmens für die Welt zu werden. Denn Jesus hat gesagt: *Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist* (Lk 6,36).

1. Geheimnis

Der Herr vergoss Blut bei der Beschneidung

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden musste, gab man ihm den Namen Jesus (Lk 2,21).

V. Vater im Himmel, du bist „ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue“ (Ex 34,6). Darum hast du deinem Volk einen Neuen Bund angeboten. Du hast deinen einzigen, viel geliebten Sohn auf die Welt gesandt. Durch die Beschneidung wurde er voll und ganz in das auserwählte Volk Israel eingegliedert.

A. Herr, du willst, dass wir lebendige Glieder deines Neuen Volkes werden. Dein Erbarmen lässt uns schon als kleine Kinder am Gnadenstrom der Kirche teilnehmen. Mache uns immer dankbarer für das Sakrament der Taufe und hilf uns, bewusster und treuer als Menschen zu leben, die auf den Namen Jesu Christi getauft sind.

5 Vaterunser, Ehre sei dem Vater, Wir bitten dich...

2. Geheimnis

Der Herr vergoss Blut beim Gebet am Ölberg

In seiner Angst betete er noch inständiger, und sein Schweiß tropfte wie Blut zur Erde (Lk 22,44).

V. Vater im Himmel, Jesus hat aus Erbarmen mit uns die Todesnot im Ölgarten durchgemacht. Er hat mit dem Versucher gekämpft bis zum blutigen Angstschweiß. Er war enttäuscht von den schlafenden Aposteln und im Herzen getroffen vom Kuss des Verräters.

A. Dennoch hat Jesus niemanden verurteilt, sondern er verteidigte jene, die ratlos und hilflos bei der Gefangennahme des Meisters dabei waren. Petrus musste das Schwert wieder wegstecken. Auch uns gilt die Mahnung Jesu: *Darum lernst, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer (Mt 9,13).*

5 Vaterunser, Ehre sei dem Vater, Wir bitten dich...

3. Geheimnis

Der Herr vergoss Blut bei der Geißelung

Darauf gab er ihnen den Barabbas frei, Jesus aber ließ er geißeln (Mt 27,26).

V. Vater im Himmel, dein Sohn hat sich von einem menschlichen Gericht ungerechter Weise verurteilen lassen. Er ist am ganzen Leib auf grausame Weise blutig geschlagen worden. Er hat es aus Liebe zu dir und zu uns ausgehalten, ohne über andere den Stab zu brechen.

A. *Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht (Jak 2,13).* Mit diesem Wort fordert uns der hl. Jakobus auf, barmherzig zu sein, um auch beim Jüngsten Gericht Barmherzigkeit zu empfangen. Vater, lasse uns nach dem Vorbild Jesu besonders dann barmherzig sein, wenn wir ungerecht behandelt werden.

5 Vaterunser, Ehre sei dem Vater, Wir bitten dich...

4. Geheimnis

Der Herr vergoss Blut bei der Dornenkrönung

Dann legten sie ihm einen Purpurmantel an und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf und grüßten ihn: Heil dir, König der Juden! (Mk 15,17-18)

V. Vater im Himmel, mit Schweigen hat Jesus auf den Spott geantwortet, der Ihm bei der Dornenkrönung entgegenschlug, der einzig wahre König blutet unter seiner Krone! Die zynischen Huldigungen wollen Ihn moralisch zerstören. Aber Jesus antwortet mit stillem Beten.

A. Vater, lass uns echte Jünger Jesu werden. Lass uns mit Erbarmen auf den Unverstand und die Lieblosigkeit antworten, die uns in verschiedenen Situationen trifft. Lass uns daran glauben, dass die königliche Barmherzigkeit mehr aufbaut als Übermacht und Gewalt.

5 Vaterunser, Ehre sei dem Vater, Wir bitten dich...

5. Geheimnis

Der Herr vergoss Blut auf dem Kreuzweg

Er trug sein Kreuz und ging hinaus zu dem Platz, der Schädelstätte genannt wurde (Joh 19,17).

V. Vater im Himmel, wir betrachten die roten Spuren des Kreuzweges und die von neuem aufgerissenen Wunden bei der Entblößung Jesu vor der Kreuzigung. Es ist die „barmherzige Liebe unseres Gottes“ (Lk 1,78), die uns rettet und die uns zeigt, dass einzig die wahre Liebe alle übermenschlichen Lasten erträgt und die Seele reinigt.

A. Lass uns auf unserem eigenen Kreuzweg nie vergessen, dass wir nur durch die Anteilnahme an deinem Erbarmen die Kraft finden, immer wieder aufzustehen und ein rei-

nes Herz zu bewahren, auch wenn wir würdelos behandelt werden. Lass uns die Reinheit in deinen Augen mehr schätzen als die Meinung „dieser Welt.“

5 Vaterunser, Ehre sei dem Vater, Wir bitten dich...

6. Geheimnis

Der Herr vergoss Blut bei der Kreuzigung

Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Lk 23,34).

V. Vater im Himmel, das Gleichnis vom „verlorenen Sohn“ offenbart uns dein unermessliches Erbarmen. Du schaust nicht auf die Sünden oder auf den Mangel an Reife – du sehnst dich nach der Einheit in der Familie und nach dem Glück eines jeden deiner Kinder (Lk 15,11-32).

A. Durch das Blut Jesu Christi, das bei der Kreuzigung vergossen wurde, schenke uns die Bereitschaft und Fähigkeit für jene zu beten, die uns peinigten und an unser Kreuz schlugen. Vater, lass uns mit dir die Rettung aller Menschen ersehnen – auch jener, die uns das Leben schwer machen.

5 Vaterunser, Ehre sei dem Vater, Wir bitten dich...

7. Geheimnis

Der Herr vergoss Blut und Wasser bei der Öffnung seiner Seite

Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerbrachen sie ihm die Beine nicht, sondern ein Soldat stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus (Joh 19,33-34).

V. Vater im Himmel, Jesus hat uns das Gleichnis vom barmherzigen Samaritaner geschenkt, um uns zu zeigen, wie wir dich und unseren Nächsten lieben sollen

(Lk 10,25-37). Im geöffneten Herzen deines Sohnes am Kreuz, aus dem Blut und Wasser hervorströmten, sehen wir deine erbarmende Liebe zu allen Menschen, die du durch Jesus Christus an dein Vaterherz ziehen willst.

A. Lass uns immer mit Hochachtung jedem Menschen begegnen, denn in deinem Herzen hat er schon einen Platz. Jesus hat für ihn die Eintrittskarte schon „bezahlt“. Lass unser Erbarmen mit jedem deiner Geschöpfe so groß werden, dass wir auch als deine Kinder erkannt werden und als glaubwürdige Zeugen Jesu.

3 Vaterunser, Ehre sei dem Vater, Wir bitten dich...

O barmherziger Jesus, mit welcher Sehnsucht bist du zum Abendmahlssaal geeilt, um die Hostie zu verwandeln, die ich in meinem Leben empfangen sollte. Du wolltest, o Jesus, in meinem Herzen Wohnung nehmen. Dein lebendiges Blut vereinigt sich mit meinem Blut. Wer begreift diese Verbundenheit? Mein Herz beherbergt den Allmächtigen, den Unendlichen.

O Jesus, schenke mir dein Göttliches Leben; möge dein reines und edles Blut mit ganzer Kraft in meinem Herzen pulsieren. Ich schenke dir mein ganzes Wesen; wandle mich um in dich und mache mich fähig, in allem deinen heiligen Willen zu tun und dich zu lieben.

Hl. Faustina Kowalska

7. Teil

DAS SAKRAMENT DER REINIGUNG UND HEILUNG IM KOSTBAREN BLUT – DIE BEICHTE

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Joh 20,19-23

Kniest du vor deinem geistlichen Vater, dann stelle dir vor, du seist auf dem Kalvarienberg zu Füßen des gekreuzigten Heilands. Sein Kostbares Blut fließt aus allen Wunden, um dich vor deiner Schlechtigkeit reinzuwaschen.

Hl. Franz von Sales

3. FRAGEN ZUR BEICHTVORBEREITUNG UND GEWISSENSBILDUNG

(1.) Erstes Gebot: Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!

In diesem Gebot geht es um die Echtheit und Reinheit des Glaubens, um Liebe und Treue in der Beziehung zum einzig wahren Gott, der von seinen Kindern und Freunden folgendes erwartet: „Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.“ (Mk 12,30, vgl. Dtn 6,4 f)

- Hat Gott den richtigen Platz in meinem Herzen, meinem Leben, meinen Wünschen, Problemen, Entscheidungen, Beziehungen... oder sind mir andere Personen oder Sachen, Erfolge ... wichtiger als ER?
- Habe ich ernstlich Zweifel an Glaubenswahrheiten zugelassen? Habe ich daran gezweifelt, dass meine Sünden durch eine aufrichtige Beichte vergeben werden?
- Bemühe ich mich um eine Vertiefung meines Glaubens, meiner Hoffnung und meiner Liebe zu Gott? Bete ich regelmäßig und von Herzen?
- Bilde ich mein Gewissen weiter durch Lesen in der Heiligen Schrift, durch gute Lektüre, Glaubensgespräche, Glaubensseminare, Treffen, Gruppen, Exerzitien...?

- Schätze ich die Sakramente als Angebot der Liebe Gottes zu mir oder vernachlässige ich sie (z.B. Sonntags-Gottesdienst, Beichte)? Habe ich Sakramente unwürdig empfangen?
- Betrachte ich die Schwierigkeiten, Glück und Unglück, Freude und Leid... in meinem persönlichen Leben, in Familie, Kirche und Gesellschaft... aus dem Blickwinkel der Ewigkeit?
- Nehme ich auch das von Gott als Aufgabe, Reinigung, Prüfung... an, was ich nicht verstehen kann oder lehne ich mich gegen Gott auf?
- Lasse ich in meinem Leben Aberglauben zu wie Glücksbringer (Glücksstern, Hufeisen, Tierkreiszeichen, Amulette ...) oder Unglücksbringer (schwarze Katze, Zahlen...)?
- Interessiere ich mich (ständig oder auch nur gelegentlich) für Wahrsagerei, Horoskope, Aus-der-Hand-lesen oder ähnliches? Habe ich dabei mitgemacht?
- Habe ich mich mit (weißer oder schwarzer) Magie, Zauberei, Hexerei, Verwünschungen... beschäftigt? Habe ich Bilder, Filme, Bücher, die sich damit befassen, auf mich einwirken lassen?
- Habe ich an heidnischen (vor- oder außer-christlichen) Kulturen teilgenommen? Bewahre ich Kultgegenstände aus fernen Ländern als Andenken in meiner Wohnung auf (Sachen, die magisch besprochen bzw. verhext sein können)?
- Öffne ich mich durch Meditationsübungen, esoterische Massagen oder Heilmethoden, Pendel... für angeblich kosmische Kräfte und Energien, durch die die Dämonen Zugang zu mir gewinnen können?

- Habe ich den direkten Kontakt mit Verstorbenen gesucht, spiritistische Sitzungen mitgemacht (z.B. Tischrücken) oder war ich bei einem Hellseher oder Geistesheiler?
- Habe ich den Kontakt mit Satan und/oder seinen Helfern gesucht, mit ihnen gesprochen, sie um Hilfe gebeten, am Satanskult teilgenommen, satanische Musik, Symbole und Bilder auf mich einwirken lassen?

(2.) Zweites Gebot: Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren!

Die Liebe zu Gott zeigt sich auch in der Ehrfurcht, mit der ich Seinen Namen ausspreche und wie ich Seiner Schöpfung begegne – nicht nur in der Natur sondern auch noch mehr in Personen, Gegenständen und Orten, die in besonderer Weise Gott geweiht sind.

- Habe ich den Namen Gottes (und Seiner Freunde, der Heiligen) gedankenlos und zum Abreagieren der Nerven gebraucht?
- Habe ich Menschen, Gegenstände oder Orte verflucht, ihnen Böses, oder sogar Unheil gewünscht?
- Habe ich leichtfertig über Gott gesprochen, unpassende Witze über ihn gemacht, oder kitschige und ungehörliche Bilder oder Karikaturen über Gott, Heilige und Heiliges verbreitet?
- Habe ich die religiösen Gefühle und Bräuche anderer geachtet?
- Habe ich den Mut aufgebracht, zu protestieren, wenn in meiner Umgebung die nötige Achtung und Toleranz gegenüber dem Heiligen fehlte?

- Ist meine Haltung, Kleidung, Wohnung, die Art mich „schön“ zu machen... Ausdruck der Ehrfurcht vor Gott, und Seiner Schönheit (vgl. Maria)?

(3.) Drittes Gebot: Gedenke, dass du den Sabbat (Sonn- und Feiertage) heiligst!

Der Sonntag ist der Tag der neuen Schöpfung, der Auferstehung Christi, der Sendung des Heiligen Geistes. An ihm werden wir an den Ursprung, den Sinn und das Ziel unseres Lebens erinnert. Leib, Seele und Geist sollen neue Kraft schöpfen im Lobpreis Gottes und in der Feier der Versöhnung und Einheit der Kirche.

- Ist die Mitfeier bei der Heiligen Messe für mich lediglich eine Pflichtübung oder wirklicher Höhepunkt der Sonn- und Feiertage?
- Ist am Sonntag auch außerhalb der Eucharistie noch Zeit für Gebet, Besinnung, gute Lektüre...?
- Lasse ich unnötige berufliche Arbeiten und Erledigungen an Feiertagen ruhen, um mehr Zeit für Ruhe und Aufmerksamkeit für Gott und den Nächsten zu haben?
- Habe ich am Sonntag mehr Zeit für die eigene Familie, oder lasse ich mich zu sehr von Hobbys in Beschlag nehmen?
- Übersehe ich bei eigenen Freizeitbeschäftigungen die berechtigten Wünsche und Bedürfnisse meiner engsten Umgebung?
- Ist die Pfarrei, zu der ich gehöre, meine größere geistliche Familie, für die ich aktiv mit-sorge?
- Ist die Sorge um geistliche Berufe ein persönliches Anliegen auch von mir?

- Ist meine Kritik an der Kirche und ihren Vertretern aufbauend oder einseitig negativ?
- Bin ich bereit zur Mitarbeit in einer kirchlichen Gruppe, Gemeinschaft, Bewegung...?
- Bemühe ich mich darum, dass meine eigene Familie immer mehr zu einer „Haus-Kirche“ wird?
- Unterstütze ich die missionarischen Werke der Kirche?
- Achte ich auch andere „heilige Zeiten“ wie den Freitag, die Advents- und Fastenzeit?

(4.) Viertes Gebot: Du sollst Vater und Mutter ehren!

Die Familie ist die Urzelle der Kirche und der Gesellschaft. Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern soll die Liebe zwischen Vater und Sohn im Heiligen Geist widerspiegeln wie im Haus von Nazareth.

A: FRAGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:

- Bemühe ich mich, den Eltern und Vorgesetzten altersgemäß zu gehorchen und das aus Liebe? Nehme ich ihre Ratschläge ernst?
- Was trage ich selber dazu bei, dass das Klima in der Familie (im Heim/in der Schule) „wärmer“ und herzlicher wird?
- Bemühe ich mich um ein echtes Gespräch mit den Eltern (Erziehern)?
- Denke ich daran, dass meine Eltern (Erzieher) auch meine Hilfe, mein Verständnis, meine Geduld, Vertrauen, Vergebung, Trost... brauchen?
- Wie zeige ich meinen Eltern (Erziehern) konkret, dass ich auch dankbar bin für so, so vieles, was sie mir Gutes getan haben?

- Bin ich bereit, meine Fehler vor den Eltern (Erziehern) zuzugeben und sie um Verzeihung zu bitten?
- Bemühe ich mich, dass zwischen meinen Geschwistern (Kameraden, Freunden) und mir eine gute Beziehung ist oder bin ich egoistisch, neidisch, eifersüchtig, streitsüchtig...?

B: FRAGEN FÜR ELTERN UND ERZIEHER:

- Habe ich meine Kinder von Gott als eine „Leihgabe“ angenommen, die ich früher oder später wieder abgeben muss? Oder habe ich mich zu sehr an die Kinder geklammert, sie fast zu einem „Götzen“ gemacht?
- Habe ich meinen Ehepartner wegen der emotionalen Bindung an die Kinder vernachlässigt? Ist er (oder sie) seit dem ersten Kind an die zweite... Stelle gerückt?
- Habe ich die Kinder wie persönliches Eigentum behandelt und sie missbraucht zur Befriedigung persönlicher Bedürfnisse (Gefühle, Ambitionen, Altersversorgung...)?
- Bin ich mir genügend bewusst, dass die Einheit und Harmonie zwischen den Eltern das größte Geschenk für die Kinder, aber auch ihr größtes Bedürfnis ist?
- Erleben meine Kinder vor allem schwierige Situationen und Schwächen der Eltern, oder erfahren sie auch Momente der Versöhnung, der Erneuerung von Liebe und Treue?
- Bin ich bereit, meine Kinder schrittweise in ihr eigenes Leben und in ihre eigene Berufung zu entlassen?
- Sorge ich mich um das Wohl der Familie meiner Kinder, ohne mich in ihre Angelegenheiten einzumischen?

- Schenke ich meinen Kindern die Liebe, die sie brauchen, um sich gut zu entwickeln oder vernachlässige ich sie durch übertriebene Arbeit, Freizeit, Trägheit...?
- Verbreite ich in der Familie oder am Arbeitsplatz unguete Stimmung durch meine Nachlässigkeit, Unhöflichkeit, Unpünktlichkeit, schlechte Laune, Bequemlichkeit, Egoismus, Eitelkeit...?
- Tue ich mein Möglichstes, um im Umgang mit meinem Gatten die Routine zu vermeiden? Habe ich ihn zu lange allein gelassen? Bemühe ich mich um Dialog? Sind seine Wünsche genauso wichtig wie die meinen?

C: FRAGEN IM HINBLICK AUF DIE „VÖLKERFAMILIE“:

- Nehme ich den Grundsatz an: „Liebe das Vaterland deines Nächsten so wie dein eigenes“?
- Ist der Staat für mich vor allem eine Institution, von der man so viel wie möglich herausholen sollte, oder bin ich bereit, auch etwas von mir zu geben für die anderen?
- Erfülle ich meine Pflichten als Staatsbürger (Recht, Steuern, Wahlen...)?
- Bin ich bereit, zum Wohle der anderen Verantwortung zu übernehmen, oder leitet mich dabei vor allem Ehrgeiz, Machtstreben, Gewinnsucht...?
- Hänge ich krampfhaft an meiner Position („Sesselkleber“), oder bin ich bereit zurückzutreten, wenn andere diese Aufgabe jetzt besser erfüllen können?
- Sind die Grundsätze des Evangeliums auch das Hauptargument für meine öffentliche oder politische Tätigkeit?

GEISTLICHE FAMILIE VOM HEILIGEN BLUT

- Dienerinnen vom Heiligen Blut (SAS)
www.dienerinnen.org
- Oratorium des hl. Philipp Neri (C.O.)
»Oratorianer vom Hl. Blut«
www.oratorium-aufhausen.org
- Gemeinschaft vom Heiligen Blut (CSS)
www.blut-christi.de
 - „Freundeskreis“
 - Gebetsgemeinschaft
 - Missionsgemeinschaft
 - Kinder- und Jugendkreise
 - Freunde Jesu (Kinder 8 – 11 J.)
 - Freunde Mariens (Junge Jugend 12 – 16 J.)
 - Freunde des hl. Josef (Junge Erwachsene 16 – 30 J.)

„Niemand ist zu alt oder zu krank, dass er sich nicht bekehren und seinen Beitrag leisten könnte, dass er nicht wenigstens einen Tropfen Blut aus dem eigenen Herzen zusammen mit dem Blut Christi aufopfern könnte zur Erneuerung und zur Rettung seines Nächsten, der Kirche und der ganzen Welt.“

www.blut-christi.de

D-93089 Aufhausen; Hofmark 6

sas.verlag@blut-christi.de

INHALTSVERZEICHNIS

Blut-Christi-Lob.....	5
Vorwort	7

1. Teil

Das Blut Christi in der Liturgie

I. Häufig wiederkehrende Texte	12
II. Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi „Fronleichnam“	14
1. Das Morgenlob – Laudes	14
2. Eucharistiefeier – das Heilige Messopfer	17
3. Zweite Vesper	25
III. Titelfest des Kostbaren Blutes	29
1. Erste Vesper	29
2. Das Morgenlob – Laudes	34
3. Die Votivmesse vom Kostbaren Blut	38
4. Zweite Vesper	43
IV. Biblische Blut-Christi-Lesungen	47
V. Liturgische Texte von Kirchenvätern und Heiligen	72

2. Teil

Grundgebete zu Ehren des Blutes Christi

I. Vertrauen und Lobpreis	102
1. Gebetsrufe	102
2. Die Litanei vom Kostbaren Blut	103
3. Dankgebet zum Kostbaren Blut	105
4. Hymnus zu Ehren des Blutes Christi	107
5. Siegeslitanei vom Blut Jesu Christi	108
6. Blut und Feuer	109
7. Gebet vor einer Reliquie des Kostbaren Blutes	110

8. Sühnegebet	110
9. Missionsgebet	112
II. Aufopferung und Hingabe	113
1. Himmelfähig werden	113
2. Das kleine Aufopferungsgebet	114
3. Die sieben Aufopferungen des Kostbaren Blutes	114
4. Das Eintauchen der ganzen Welt in das Blut Christi	116
5. Novenen-Gebet zum Kostbaren Blut	117
6. Geschützt durch das Blut Christi	118
7. Kleiner Gott-Vater-Rosenkranz	119
8. Barmherzigkeits-Rosenkranz	120
9. Sieges-Rosenkranz	121
10. Gnaden-Rosenkranz	122
11. Wunden-Rosenkranz	122
12. Rosenkranz vom Göttlichen Willen	123
III. Fürbitten zur Auswahl	125
IV. Wechselgebete	128
1. Wir ehren das Kostbare Blut	128
2. Märtyrer – Sieger durch das Blut des Lammes	132
3. Weihe an das Blut Jesu Christi	134
<i>Euer Weg ist der Weg Jesu</i>	136

3. Teil

Das Blut Christi in den Herausforderungen des Lebens

I. Vertiefung der persönlichen Glaubens	138
1. Ich bin dein Kind	138
2. Denn ich bin getauft!	138
2. Gebet zur Heiligsten Dreifaltigkeit	140
3. Leben nach dem Evangelium	141
4. Vor der Heiligen Messe	142
5. Zur Vorbereitung auf die Beichte	143

6. Nach der Beichte	144
7. Bitte um einen geistlichen Begleiter	145
8. Unter der Führung des Heiligen Geistes	145
9. Dank und Vertrauen dem Quell aller Liebe	146
II. Berufen zur Ehe und Familie	148
1. Gebet zur Heiligen Familie	148
2. Gebet für Verliebte	148
3. Gebet um Reinheit	150
4. Ehepartner beten füreinander	151
5. Weihe der Kinder an das Unbefleckte Herz Mariens durch die Eltern	153
6. Um Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben	154
7. In einer nichtsakramentalen Lebensgemeinschaft ...	155
III. Bemühung um die Einheit und Frieden	156
1. Um die Gnade, vergeben zu können	156
2. Gebet um heilende Liebe	157
3. Bitte um Einheit	158
4. Wenn mich ein Unrecht trifft	159
5. Wenn es Streit in der Familie gibt	160
6. Gebet um Versöhnung	160
7. Gebet um den Frieden	162
8. Wenn ich mich einsam fühle	163
9. Zum Vater und Beschützer der Einsamen	163
IV. Das Ringen um Freiheit von Abhängigkeiten	165
1. Bitte um Befreiung	165
2. Gebet für jene, die unter einer Abhängigkeit leiden	166
3. Gebet für die Angehörigen einer abhängigen Person	168
4. Nach dem Empfang der Gabe der Nüchternheit	169
5. Um die Gnade, sich von esoterischen Praktiken abwenden zu können	170
6. Vor dem Fernseher, Computer oder im Umgang mit dem Handy	171

V. In der Begegnung mit Krankheit und Leid	172
1. Um Gesundheit an Leib, Seele und Geist.....	172
2. In Krankheit und Leid	172
3. Wenn ich krank bin	174
4. Um die Gnade eines guten Todes	174
5. Zum Patron einer guten Sterbestunde	175
6. Für unsere Verstorbenen	176
7. Gebet der Kinder für die Verstorbenen	177
8. Wenn jemand in der Familie stirbt	178
<i>Wenn du leidest</i>	178
VI. Gebete um Heilung und Befreiung	179
1. Gebet um Heilung und Stärkung des Glaubens	179
2. Versöhnung mit Gott	181
3. Versöhnung mit sich selbst	182
4. Versöhnung mit der eigenen Familie	183
5. Versöhnung mit allen Menschen	184
6. Schutz durch das Kostbare Blut Christi.....	185
7. Gebet zum heiligen Josef	186
8. Heiliger Erzengel Michael,	187
VII. Geistliche Berufung	187
1. Für die Priester	187
2. Gebet des Priesters für sich selber	189
3. Um die Einheit mit den Hirten der Kirche.....	190
4. Gebet des geistlichen Vaters	191
5. Bitte um die Gabe geistlicher Vater- und Mutterschaft	192
6. Um die Gnade der geistlichen Mutterschaft	193

4. Teil Blut-Christi-Wege

I. Der Rosenkranz vom Kostbaren Blut	196
Überblick:	196
A. Von der Entstehung und Bedeutung	
dieser Andacht	197
(1) Eine Quelle der Verehrung des Blutes Christi in Rom	197
(2) Die Bruderschaft vom Kostbaren Blut als Zentrum der Erneuerung	198
(3) Gebetsgemeinschaft als Schule des Apostolates	199
(4) Die zeitlose Bedeutung der Verehrung des Blutes Christi	201
B. Wie betet man den Rosenkranz vom Kostbaren Blut?	202
C. Die verschiedenen Themen des Blut-Christi-Rosenkranzes	204
(1.) Aus dem Geheimnis des Blutes Christi leben	204
(2.) Die sieben Quellen des Lebens und der Heiligkeit	212
(3.) Leben aus dem Tod	217
(4.) Befreiung und Heilung im Blute Christi	222
(5.) Blut Christi – Quelle des Erbarmens.....	227
(6.) In den Anliegen von Kirche und Welt.....	232
(7.) Quelle der Demut	238
(8.) Sieben Geheimnisse der vergossenen Liebe	243
(9.) In den besonderen Anliegen der Kontinente ..	247
(10.) Stationen der Liebe	252
(11.) Der Blut-Christi-Weg mit den „Schlagworten“	256

II. Kreuzwege im Zeichen des Blutes Christi	263
1. Wer nicht aufgibt, der fängt erst richtig an	263
2. Wir lernen zu lieben	279
3. Gespräch mit Jesus auf dem Kreuzweg	289
<i>Sich annehmen? (Gedicht)</i>	292

5. Teil

Vorbilder und Helfer

1. Mutter und Königin vom Kostbaren Blut	294
<i>Mein Testament vom Kreuz herab</i>	296
2. Zum Patron der Kirche	296
3. Gebet zum heiligen Laurentius	297
4. Gebet zur heiligen Katharina von Siena	298
5. Gebet zum heiligen Franz Xaver	299
6. Gebet zum heiligen Philipp Neri	300
7. Gebet zur heiligen Maria Magdalena von Pazzi	301
8. Heiliger Kaspar del Bufalo	301
9. Gebet zur heiligen Maria De Mattias	302
10. Gebet zum heiligen Pfarrer von Ars	303
11. Zur heiligen Theresia vom Kinde Jesu, der Lehrerin des Kleinen Weges	305
<i>Betrachtung des Blutes Christi</i>	305
12. Gebet zum heiligen Pater Pio	306
13. Gebet zur heiligen Schwester Faustina	307
14. Gebet zum heiligen Johannes XXIII.	308
15. Gebet zur heiligen Mutter Teresa	309
<i>Zusammen mit Christus (Gedicht)</i>	310

6. Teil

Novene zum Kostbaren Blut

Empfohlener Ablauf der Novene	313
1. Tag – Das Blut Christi wahrnehmen	313
2. Tag – Das Blut Christi achten und ehren	316
3. Tag – Mit dem Blute Christi sprechen	318

4. Tag – Das Blut Christi lieben	320
5. Tag – Das Blut Christi auffangen und aufopfern	322
6. Tag – Das Blut Christi anbeten	323
7. Tag – Das Blut Christi sein	325
8. Tag – Sich dem Blute Christi weihen	327
9. Tag – Blut Christi – Strom der Barmherzigkeit	330

7. Teil

Das Sakrament der Reinigung und Heilung im Kostbaren Blut – die Beichte

1. Drei Fragen zuvor	334
2. Gebet vor der Beichte	336
3. Fragen zur Beichtvorbereitung und Gewissensbildung	337
4. Gebet nach der Beichte	350

8. Teil

Lieder

GEBETSRUFE	352
Ewiger Vater	352
Lob und Dank sei Jesu	353
Ganz für dich, Jesus	354
Jesu Blut macht alles gut	354
Sanguis Christi	355
RHYTMISCHE LIEDER	356
Dein Blut von Sünden reinigt uns	356
Dem, der an die Kraft des Blutes Jesu glaubt	356
Du machst mich rein	356
Du hast mich erlöst, o Herr	357
Dein Herz liebt mich so sehr, o Herr	358
Durch dein Blut bin ich geliebt	358
Durch sein Blut sind wir alle geheilt	359
Durch seine Wunden	359
Herr, heile mich	359

Herz Jesu, Quell' der heil'gen Liebe	360
Ich lebe, um zu lieben	360
Ich will loben, ich will preisen meinen Herrn	360
Jesus, der Frieden gestiftet hat	361
Jesus, du bist ganz nah bei mir	361
Jesus, in deinem Blut erschaffe mich neu	361
Jesus ist der Herr, Jesus unser Gott	362
Komm, Geist der Liebe	362
Mein Vater, wenn es möglich ist	362
Nichts, nur das Blut von Jesus	363
Nur dein Blut, das macht mich rein	364
Brot des Lebens	364
Barmherzigkeit	365
BLUT-CHRISTI-LIEDER	366
Blut-Christi-Lob	366
Christ hat gegeben	367
Quelle der Liebe	368
Himmelfähig werden	370
Jesus, ich vertraue	371
Nun singet Dankeslieder	372
Singet alle Preis dem Lamme	373
O heil'ge Seelenspeise	374
O mein Heiland, welche Pein	376
MARIENLIEDER DER GEMEINSCHAFT	377
So wie du, Maria	377
Weiße Madonna	378
Quelle der Reinheit	380
Mutter der Barmherzigkeit	381
Kleiner Rosenkranz vom Unbefleckten Herzen	
Mariens	382
MARIANISCHE SCHLUSSANTIPHONEN	383
Alma Redemptoris Mater	383
Maria Mutter unsres Herrn	384
Maria, Himmelskönigin	385

Ave Regina caelorum	385
Freu dich, du Himmelskönigin	386
Regina caeli	386
Gegrüßet seist du	387
Salve Regina	388
HYMNEN ZU BESONDEREN FEIERN	389
Veni Creator Spiritus	389
Komm, Schöpfer Geist	389
Preise, Zunge	390
Tantum ergo	391
Großer Gott, wir loben dich	392